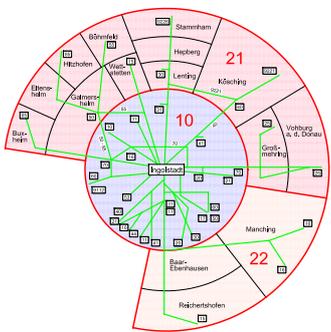




Haltestelle

Auflage 85.500 Exemplare · <http://www.invg.de>



Jan Garbarek bei den
19. Ingolstädter Jazztagen

Neues INVG-Tarifmodell • Schulbeginn • Airport-Express
19. Ingolstädter Jazztage • Herbstvolksfest
ERC Ingolstadt: Eintrittskarte = INVG-Fahrschein



Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister



Helmut Chase
Geschäftsführer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn jetzt die Ferien zu Ende sind öffnen die Schulen ihre Pforten und die „Schulstadt“ Ingolstadt wird von Schülerinnen und Schülern mit Leben erfüllt. Nahezu 25.000 junge Menschen stillen hier ihren „Wissensdurst“ darunter auch rund 1200 ABC-Schützen.

Von allen Verkehrsteilnehmern ist besondere Rücksichtnahme gefordert und man kann nur wiederholt an die wichtigsten Verkehrserzieher - die Eltern - appellieren: Seien Sie Vorbild, denn Ihnen eifert das Kind nach. Mit Weitsicht und Vernunft können die Erwachsenen die Jüngsten auch ermuntern, dass es das attraktive Verkehrsmittel Bus benützt. Die Kinder sollen erkennen, dass man auch mit dem Bus mobil ist und dabei sogar noch sparen kann. Man muss auch betonen, dass die Unfallgefahren beim Bus - Millionen von Schülerinnen und Schüler nutzen dieses Verkehrsmittel täglich für ihren Schulweg - mit Abstand am geringsten sind. Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) ist ständig bemüht, ein Höchstmaß an Sicherheit in ihren Bussen zu gewährleisten.

Polizei, Verkehrswacht und die Jugendverkehrsschule führen das ganze Jahr über zahlreiche Aufklärungs- und Vorsorgemaßnahmen durch. Diese helfen und tragen dazu bei, die Kinder für die Gefahren auf dem Schulweg und im allgemeinen Straßenverkehr zu sensibilisieren und das richtige Verhalten zu erlernen. Die Erwachsenen sind jedoch immer wieder gefordert, durch die Vorbildfunktion die Aktivitäten zu unterstützen.

Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

mit der Einführung des neuen Tarifsystems am 1. November dieses Jahres wird wieder ein Meilenstein in der Geschichte der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) gesetzt. Die Zeit des Einheitstarifes ist dann vorbei und das Verbundgebiet ist in drei Zonen eingeteilt. Die Vor- und Nachteile wurden intensiv beraten und untersucht, letztendlich steht die Entscheidung auf einem festen politischen Fundament, getragen von einer großen, übereinstimmenden Mehrheit der politischen Parteien im Stadtrat. Das neue Tarifsystem muss auch betrachtet werden als Zwischenschritt auf dem Weg zu einem zukünftigen Gemeinschaftstarif für die gesamte Region mit ihren Nachbargemeinden und -Städten. Mit dem neuen INVG-Tarif wurde auch dem vielfachen Wunsch der Bus-Kunden nach einem kostengünstigen Kurzstreckentarif Rechnung getragen. In den kommenden Monaten wird die INVG umfassende Aufklärungsarbeit über die Neuerungen leisten.

Die im August und September notwendigen Straßenbaumaßnahmen im Innenstadtbereich von Ingolstadt erforderten Straßensperrungen, die erhebliche Änderungen im Linieneinfahrplan hervorrufen. An dieser Stelle möchte ich ein großes Dankeschön an alle Benutzer des Öffentlichen Personennahverkehrs aussprechen, die mit viel Verständnis und Geduld die erheblichen Behinderungen ihrer Fahrgeohnheiten in Kauf nahmen.

Helmut Chase
INVG-Geschäftsführer



IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG) · **Herausgeber:** INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9341825 · **Verantwortlich für den Inhalt:** INVG-Geschäftsführer Helmut Chase · **Redaktion:** Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller, Presse- u. Fotodienst Johnmüller, Ettingerstr. 6, 85057 Ingolstadt, Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479 · **Satz und Gestaltung:** Johann Müller · **Druck:** Courier Druckhaus, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt · **Auflage:** 85.500 Stück · **Verteilung:** 83.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet. Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten. Gedruckt auf Recycling-Papier.

Neues INVG-Tarif-Modell ab 1. November 2002

Ab 1. November 2002 ist das neue INVG-Tarifmodell gültig, die Zeit des Einheitstarifes ist dann vorbei. In drei Zonen ist das Verbundgebiet für die Bus-Kunden künftig eingeteilt: Der innere Bereich ist das Stadtgebiet von Ingolstadt, im Norden befinden sich die Umlandgemeinden Buxheim, Eitensheim, Hitzhofen, Böhmfeld, Stammham, Gaimersheim, Wettstetten, Hepberg, Lenting, Kösching, Großmehring sowie Vohburg und im Süden die Gemeinden Baar-Ebenhausen, Reichertshofen und Manching.

Der bisherige Einheitstarif hat den Vorteil, dass er für den INVG-Kunden sehr einfach und verständlich ist, der Nachteil jedoch besteht, dass für kurze Strecken der selbe Preis verlangt wird, wie für Fahrten, die das gesamte Bedienungsgebiet durchqueren. Dieser Nachteil hat seit Gründung der INVG tendenziell ein größeres Gewicht bekommen, da das Bedienungsgebiet um insgesamt 15 Nachbargemeinden erweitert wurde.

Wunsch nach Kurzstreckentarif

Von den Bus-Fahrgästen wird zudem auch immer wieder die Einführung eines Kurzstreckentarifes gefordert und bei den aktuellen Fahrgastbefragungen häufig geäußert, zuletzt auch im Rahmen der Bürgerkonferenz zum Thema Verkehr. Es

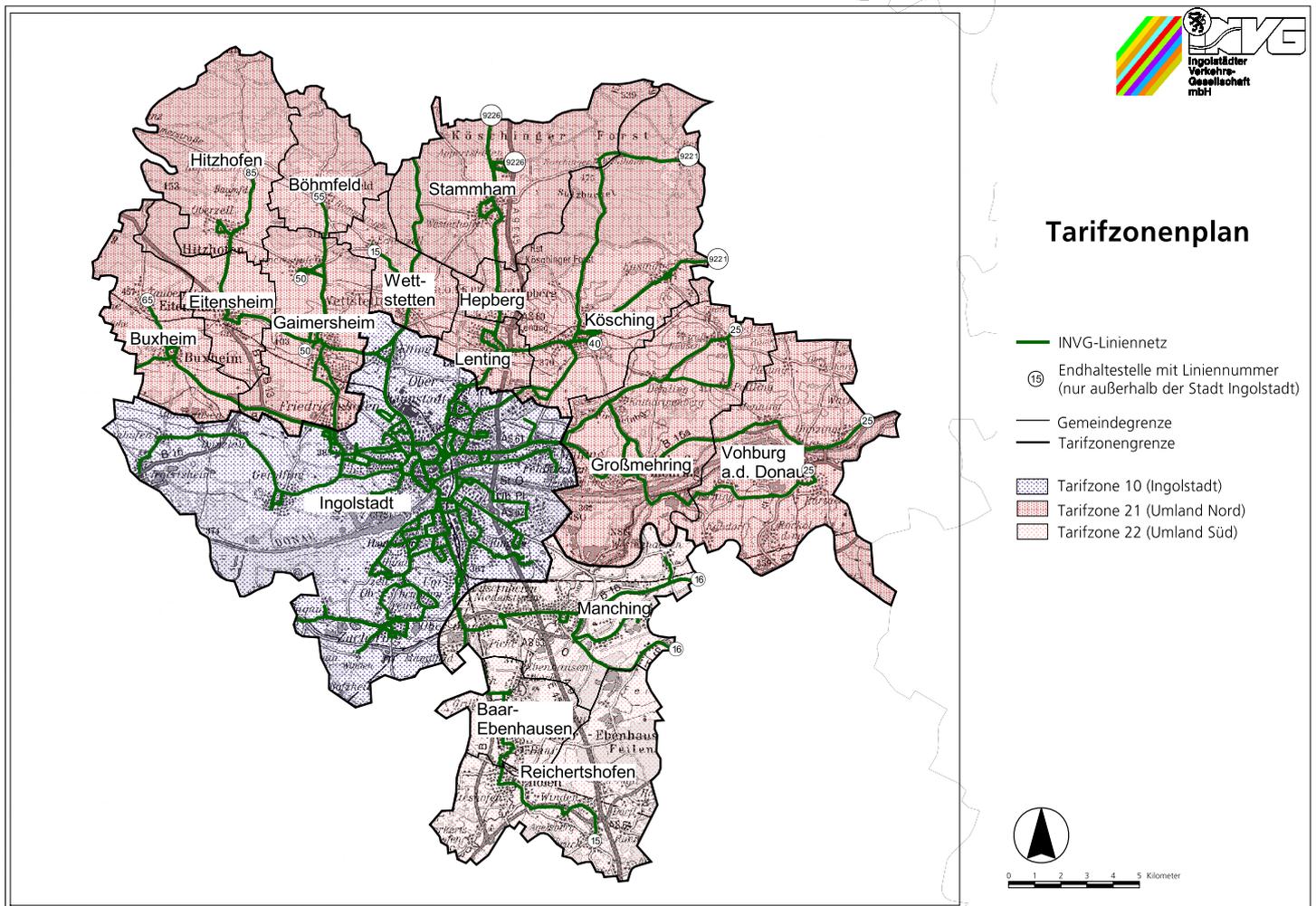
bestehen auch konkrete Forderungen der Regierung von Oberbayern, eine entfernungsabhängige Komponente in das Tarifsystem zu integrieren. Diese Forderung besteht zwar in erster Linie für den Schülerverkehr, da aber die verschiedenen Fahrscheinarten in einem weitgehend festen Verhältnis zueinander stehen, haben entsprechende Änderungen im Schülerverkehr Auswirkungen auf das gesamte Tarifsystem. Schließlich gilt es auch zu beachten, dass die Einführung eines Gemeinschaftstarifes für die gesamte Region Ingolstadt in Vorbereitung ist. Im Zuge dieser Vorbereitungen hat sich gezeigt, dass ein Flächenzonentarif das geeignete Tarifsystem ist, dabei aber eine „Großzone“ in Form des derzeitigen INVG-Verkehrsgebietes die Einführung eines Gemeinschaftstarifes mit

einheitlichen Strukturen und vergleichbarer Größe erschwert.

Tarifzonen

Im Rahmen dieser Tarifreform sollen zwar entfernungsunabhängige Aspekte durch Einführung eines Kurzstreckentarifes sowie von Tarifzonen berücksichtigt werden, aber es soll die bisherige Übersichtlichkeit und Verständlichkeit des Tarifes weitgehend erhalten bleiben. Es werden drei Tarifzonen eingeführt: eine Zone für das Stadtgebiet Ingolstadt sowie je eine Zone für die nördlichen und südlichen Nachbargemeinden.

- Einführung eines Kurzstreckentarifes für Einzelfahrscheine. Die Kurzstrecke wird definiert für eine Strecke von vier aufeinanderfolgenden



den Haltestellen ohne die Einstiegshaltestelle. Der Fahrgast kann über die entsprechende Kennzeichnung mittels sogenannter „Perlschnüre“ an den Aushangfahrplänen die exakte Gültigkeit der Kurzstreckenkarte zweifelsfrei erkennen. Umsteigen ist mit der Kurzstreckenkarte ausgeschlossen.

- Einführung eines Kurzstreckentarif für Streifenkarten: Die Kurzstrecke wird wie bei der Kurzstrecke für Einzelfahrscheine definiert. Bei der Streifenkarte sind zwei Streifen zu entwerfen. Die Haltestellenkennzeichnung wird durch eine Zahlenkombination erfolgen, so dass für die Fahrscheinkontrollen eindeutige Zuordnungen erfolgen können.

- Einzelfahrschein Erwachsene: außer der Einführung vom Kurzstreckentarif keine Änderung.
- Einzelfahrschein Kind: Definition 6-14 Jahre (bisher 6-15 Jahre) und Gewährung eines Rabatts von 50% (bisher 40%) entsprechend bundeseinheitlicher Regelungen.
- Einführung einer Tageskarte. Dies entspricht einem häufig geäußerten Kundenwunsch und stellt insbesondere für ortsfremde Tagesbesucher eine wesentliche Erleichterung dar. Zudem kann eine Reduzierung des Fahrerverkaufs dadurch erreicht werden, dass der Preis für eine Tageskarte dem zweier Einzelfahrscheine entspricht und deshalb bei Gelegenheitskunden im Regelfall pro Tag künftig nur noch ein Ver-

kaufsvorgang anfällt statt zwei.

- Einführung einer Streifenkarte. Diese Änderung stellt eine Vereinfachung des Tarifsortiments dar und entspricht den im Regionalbusverkehr üblichen Regelungen und ist somit auch als Vorgriff auf den regionalen Gemeindefahrscheintarif anzusehen. Je nach Tarifstufe ist eine bestimmte Anzahl von Streifen zu entwerfen. In Tarifstufe IN werden drei Streifen entworfen, in Tarifstufe IN+ sind es 4 Streifen und in Tarifstufe 2 sind 5 Streifen zu entwerfen. Der Wert je Streifen beträgt 0,40 Euro.
- Zeitkarten: Keine Änderungen, außer der Tariffhöhe.

Gemeindetarif

Alle im Rahmen der INVG-Tarifreform vorgesehenen Änderungen sind kompatibel zu den für den Gemeinschaftstarif Region Ingolstadt geplanten Festlegungen, eine Integration der neuen Struktur des INVG-Tarifs in den Gemeinschaftstarif ist somit problemlos möglich. Verschiedene Gemeinden im INVG-Verband haben bereits angekündigt, zusätzlich zur INVG-Tarifreform einen Gemeindetarif einführen zu wollen, der die Fahrt innerhalb der jeweiligen politischen Gemeinde regelt. Dabei ist daran gedacht, dass die Einzelfahrt für Erwachsene voraussichtlich 0,50 Euro betragen soll. Hierzu wird jedoch noch ein gesonderter Tarifantrag gestellt.

Kostenlos Busfahren!

INVG-Wochen- und Monatskarte für Erwachsene sowie Job-Ticket und Jahreskarte berechtigen zur

kostenlosen Mitnahme

von 1 Erwachsenen und bis zu 4 Kindern an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen, in den Bussen der



Die neuen INVG-Tarife

Gültig ab 1. November 2002, Preise in Euro

Fahrschein	Kurzstrecke	Tarifstufe 1 (Tarifstufe IN)	Tarifstufe Umland (Tarifstufe IN+/ Tarifstufe INplus)	Tarifstufe 2
Einzel Erwachsene	1,00 4 Haltestellen	1,60	1,75	2,40
Einzel Kind (6-14 Jahre)	0,50 4 Haltestellen	0,80	0,90	1,20
Tageskarte		3,20	3,50	4,80
Streifenkarte (Preis je Fahrt)		1,20	1,60	2,00
Woche Erwachsene		12,50	15,00	18,75
Woche Schüler/Azubi		10,00	12,00	15,00
Monat Erwachsene		40,00	48,00	60,00
Monat Schüler/Azubi		35,00	42,00	52,50
Monat Senioren		35,00	42,00	52,50
Job-Ticket		235,00	285,00	355,00
Jahreskarte		390,00	470,00	585,00

“Sicher zur Schule - sicher nach Hause“ Mit dem Bus die wenigsten Unfälle



In der Gerolfinger Grundschule wurde schon fleißig geübt für die Aktion „Sicher zur Schule - sicher nach Hause“.

Für rund 1200 Abc-Schützen beginnt am 17. September der sogenannte „Ernst des Lebens“. Mit der Aktion „Sicher zur Schule - sicher nach Hause“ erinnern Verkehrswacht und die Polizei zu besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme aller Beteiligten im Straßenverkehr. Der Auftakt zu dieser alljährlich stattfindenden Gemeinschaftsaktion ist heuer in der Grundschule Gerolfing am 17. September.

Auch Innenstaatssekretär Hermann Regensburger und Ingolstadts Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann werden bei dieser Veranstaltung auf die Bedeutung der Förderung des Sicherheitsgedankens eingehen.

„Die Verkehrswacht trägt eine große Verantwortung, für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einzutreten. Eine der elementaren verkehrserzieherischen Pflichten ist die Prävention und damit Gefahrenabwehr,“ so Hans Katzenbogen, Geschäftsführer der Verkehrswacht und Leiter der Jugendverkehrsschule Ingolstadt. „Die Träger der Aktion haben sich die Aufgabe gestellt, die Abc-Schützen nahtlos in das Verkehrsgeschehen zu integrieren und alle Verkehrsteilnehmer

auf unsere noch verkehrsungeübten Kleinen aufmerksam zu machen.“

Für die Schulanfänger ist besonders wichtig: Die Eltern sollen den Weg zur Schule mit ihren Kindern praktisch üben und die Erwachsenen sich vor allem auch als Vorbilder verhalten.

Für Kinder als radelnde Verkehrsteilnehmer sollte nach Expertenmeinung gelten, dass frühestens nach bestandener Radfahrerprüfung im vierten Schuljahr die Kinder den Schulweg auf dem Fahrrad alleine erfahren.

Rund 1300 Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgangsstufe wurden im vergangenen Schuljahr in der Ingolstädter Jugendverkehrsschule, die bereits seit 27 Jahren besteht, für den Radl-Führerschein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr geschult.

Auch 2002/2003 wird in etwa die gleiche Anzahl der „Kids“ ausgebildet. Zudem besuchen die Ausbilder der Jugendverkehrsschule ab November die 1. Klassen in den Grundschulen, um vor Ort jeweils eine Stunde in Theorie und Praxis Aufklärungsarbeit über den Straßenverkehr und das richtige Verhalten zu leisten. Rund

110 freiwillige Schulweg-Helferinnen und -Helfer sowie 70 Lotsen werden auch in diesem Schuljahr ihren Beitrag dazu leisten, um den Schulweg noch sicherer zu machen. Am sichersten kommen die „Kids“ laut Statistik mit dem Bus zur Schule. Obwohl Millionen von Kindern täglich dieses Verkehrsmittel nutzen, werden bei Busfahrten mit großem Abstand zu allen anderen Fortbewegungsalternativen die we-

nigsten Unfälle registriert.

Regeln für den sicheren Schulweg mit dem Bus:

- 1. Die allerwichtigste Regel:** Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen. Immer warten, bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.
- Rechtzeitig von zu Hause losgehen. Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht genug auf den Straßenverkehr.
- Nicht toben, laufen, fangen spielen an der Haltestelle. Denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.
- Schulranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle



- angekommen ist. Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar, niemand braucht an der Tür zu drängen.
- Mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten. Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere Ecke des Busses seitlich aus.
 - Nicht gegen die Bustüren drücken. Bei Druck blockieren sie automatisch und öffnen sich erst recht nicht.
 - Beim Einsteigen nicht drängen. Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.
 - Die Fahrkarten schon vor dem Einsteigen bereithalten und dem Busfahrer unaufgefordert vorzeigen. Dann gibt es keinen Zeitverlust und niemand braucht ungeduldig zu werden.
 - Im Bus Schulranzen und Taschen auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Mittelgang - es besteht Stolpergefahr - auch nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
 - Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest. Wenn man im Bus umherläuft oder steht, ohne sich festzuhalten, ist man bei einer Gefahrbremung besonders verletzungsgefährdet.
 - Beim Aussteigen aus dem Bus auf Radfahrer achten. Denn nicht alle Radfahrer nehmen Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.
 - Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen. Man kann nicht eingeklemmt werden. Bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.
 - Zerstörungen und Verschmutzungen dem Fahrer melden. Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf die Fahrpreise aus.
 - Nothämmer sind kein Andenken. Diebstahl ist keine Kleinigkeit. Beim Unfall können fehlende Nothämmer schlimme Folgen haben.

CLEVER FAHREN + SPAREN ADAC-Sparticket 274,- € Bestell-Coupon

Familienname _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße/HsNr. _____

Postleitzahl/Wohnort _____

ADAC-Mitgliedsnummer
oder Nummer der ADAC-Firmenmitgliedschaft _____

Die Gültigkeit des ADAC-Spartickets soll beginnen am Tag Monat Jahr

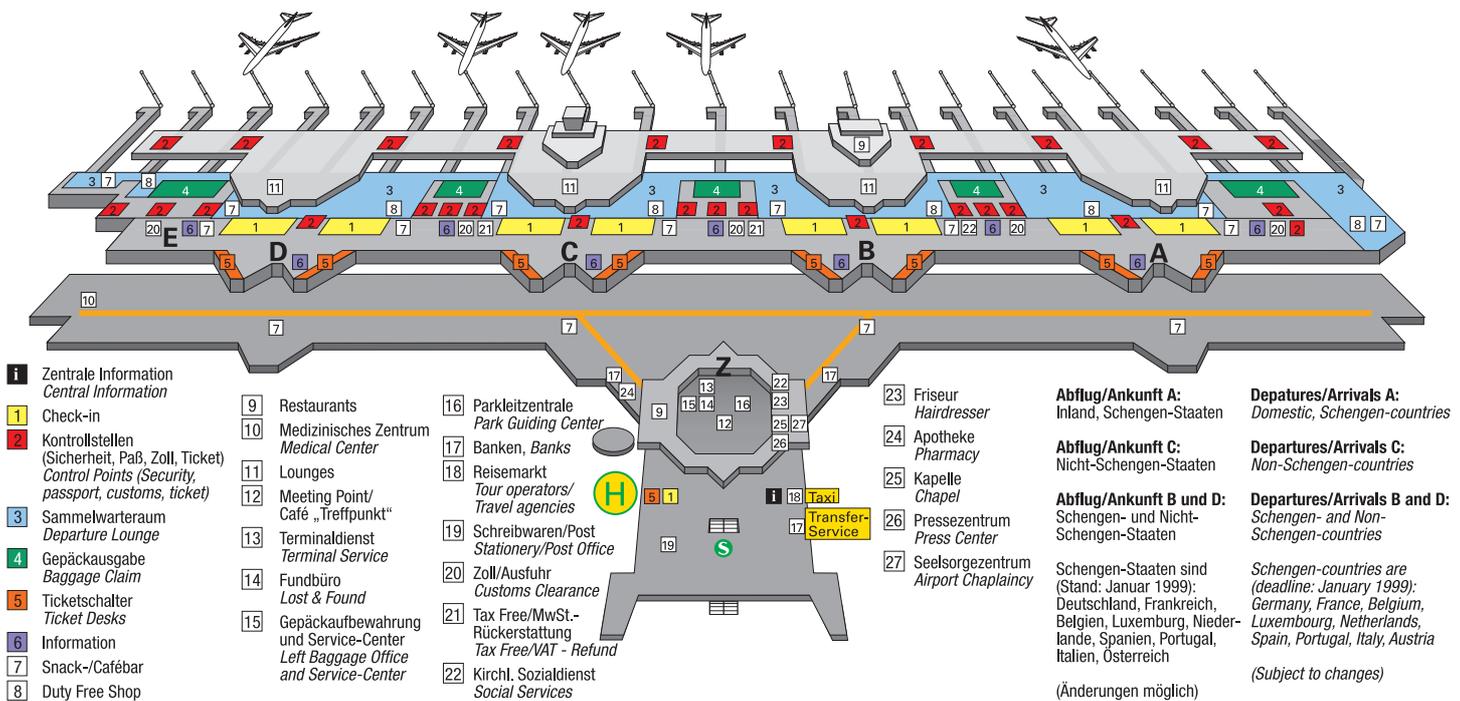
Die Gültigkeit des ADAC-Spartickets soll beginnen am Tag Monat Jahr
Mit der Erfassung und Speicherung der ausschließlich im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erforderlichen Daten bei der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, deren Weitergabe an unbefugte Dritte ausgeschlossen ist, besteht Einverständnis. Bei Verlust des ADAC-Spartickets wird kein kostenloser Ersatz gewährt.

Datum _____ Unterschrift des Bestellers _____

INVG-JAHRESTICKET
statt **374,- €**
nur **274,- €**
Sie sparen 100,- €

- Bestellcoupon ausfüllen
- Paßbild 35 x 45 mm beilegen
(Name und Anschrift auf der Rückseite vermerken!)
- Beides in einen ausreichend frankierten Briefumschlag stecken. Adresse:
**ADAC Service-Center
Milchstraße 23
85049 Ingolstadt**
- Ihr ADAC-Sparticket liegt an den letzten 3 Arbeitstagen vor dem Monatswechsel zur Abholung bereit. Die Kaufsumme ist bei Abholung fällig.

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS



Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt - Flughafen München

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dort hin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.



Auf dem KVB-Betriebshof in der Ettingerstr. 107 in Ingolstadt stehen kostenlose Parkplätze den Airport-Express-Kunden zur Verfügung.

Der Ingolstädter Airport-Express startet am Betriebshof der Kraftverkehr Bayern GmbH, KVB, in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt. Auf dem KVB-Betriebshof stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass Sie während Ihrer Geschäftsreise oder Ihres Urlaubes sich keine Sorgen um Ihren Pkw machen müssen. Gegen eine Kautions von 5,00 Euro erhalten Sie einen Parkschein, der Sie berechtigt, innerhalb des KVB-Geländes auf extra ausgewiesenen Parkplätzen während Ihrer Abwesenheit zu parken. Nach Ihrer Rückkehr erhalten Sie gegen Rückgabe des Parkscheins Ihre Kautions zurück. Die Parkmöglichkeit auf dem KVB-Betriebshof garantiert Ihnen den bequemen Zustieg zum Airport-Express. Sie können rechtzeitig vor Abfahrt des Airport-Express mit dem Pkw anreisen, das Gepäck in den Bus einladen und am Betriebshof das Fahrzeug sicher abstellen.

Parkplatz-Reservierung notwendig

Die Kunden des Airport-Express werden gebeten, den benötigten Parkplatz für ihren Pkw auf dem KVB-Betriebshof in der Ettingerstraße 107 in Ingolstadt vorher telefonisch anzumelden. Es steht zwar eine große Parkplatzfläche zur Verfügung, die Öffnung des Parkgeländes auf dem KVB-Betriebshof für die Airport-Express Kunden wurde mittlerweile dermaßen positiv angenommen, dass es zu bestimmten Zeiten jedoch zu Engpässen bei den vorhandenen Kapazitäten kommen kann. Bitte melden sie den benötigten Parkplatz für ihren Pkw unter der **Telefon-Nummer 0841/49016-0 oder 49016-25** bei der Kraftverkehr Bayern GmbH an.



Flughafen München: Ankunft und Abfahrt für den Airport-Express X 109 direkt am Zentralterminal.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München

X 109

alle Tage

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	02.00	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	22.30
Ingolstadt - Audi-Forum	02.02	03.32	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	21.32	22.32
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	02.07	03.37	05.07	06.37	08.07	09.37	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	21.37	22.37
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	02.12	03.42	05.12	06.42	08.12	09.42	11.12	12.42	14.12	15.42	17.12	18.42	20.12	21.42	22.42
Pfaffenhofen - Break Out													20.30	22.00	23.00
Flughafen München - Briefzentrum Freising			05.52	07.22	08.52									20.53	22.23
Flughafen München - Night-Flight														20.56	22.26
Flughafen München - Besucherpark	02.51	04.21	05.55	07.25	08.55	10.21	11.51	13.21	14.51	16.21	17.51	19.21	20.59	22.29	23.29
Flughafen München - Zentralbereich	02.54	04.24	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	21.02	22.32	23.32

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die Letzte Fahrt um 20:00 Uhr statt;

X 109

Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum

X 109

alle Tage

Flughafen München - Zentralbereich	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	23.00	00.45
Flughafen München - Besucherpark	03.33	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	21.33	23.03	00.48
Flughafen München - Night-Flight	03.35	05.05												23.05	00.50
Flughafen München - Briefzentrum Freising			06.36				12.36	14.06	15.36	17.06					
Pfaffenhofen - Break Out	03.53	05.23												23.23	01.08
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	04.16	05.46	07.16	08.43	10.13	11.43	13.16	14.46	16.16	17.46	19.13	20.43	22.13	23.46	01.31
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	04.23	05.53	07.23	08.50	10.20	11.50	13.23	14.53	16.23	17.53	19.20	20.50	22.20	23.53	01.38
Ingolstadt - Audi-Forum	04.29	05.59	07.29	08.56	10.26	11.56	13.29	14.59	16.29	17.59	19.26	20.56	22.26	23.59	01.44
Ingolstadt - KVB-Betriebshof	04.32	06.02	07.32	08.59	10.29	11.59	13.32	15.02	16.32	18.02	19.29	20.59	22.29	00.02	01.47

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die letzte Fahrt um 21:30 Uhr statt;

Start beim KVB-Betriebshof

Vom KVB-Betriebshof fährt der X 109 zum Audi-Forum. Anschließend wird der ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) vom X 109 angefahren. Dort erfolgt die Verknüpfung mit dem gesamten INVG-Liniennetz.

Über die Goethestraße, mit Halt an der Omnibushaltestelle „Kurt-Huber-Straße“ erfolgt die Fahrt zur Bundesautobahn und die Weiterfahrt zum Flughafen München. An den Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/Schweitenkirchen wird nach Voranmeldung gehalten.

Am Flughafen München erfolgt die Anfahrt am Zentralterminal. Von dort aus ist mit kurzem Weg jedes Abflugterminal bzw. Ankunftsterminal zu erreichen. Für Besucher der Diskotheken Break out, an der Autobahnausfahrt Pfaffenhofen/Schweitenkirchen, sowie der Diskothek Nightflight direkt am Flughafen werden zu bestimmten Zeiten preisliche Sonderkonditionen geboten.

Die Buchung der Tickets für den X 109 ist in fast allen Rei-



Airport-Express X 109: Haltestelle Audi Forum in Ingolstadt.

sebüros, am Zentralen Omnibusbahnhof, bei der Kraftverkehr Bayern GmbH sowie in der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt möglich. Für den Airport-Express gibt es ein eigenes Info-Telefon: 08 41/4 90 16 20. Für die Beschäftigten auf dem Flughafen, wie auch für Auszubildende, Praktikanten und Schüler bieten sich die günsti-

gen Zeitkarten an. Ein Tip: Für Besucher der Neuen Messe besteht ab dem Flughafen eine direkte Verbindung zum Messengelände.

Wer für sich und die Familie einen Flug in den Urlaub bucht - mit dem "Airport-Express" zum und vom Flughafen gibt es keine Transportprobleme und Parkplatzsorgen. Die INVG und Reisebüros geben gerne Auskunft.

Der Ingolstädter Airport-Express hat seit seiner Inbetriebnahme eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Vom ursprünglichen Bedarfsverkehr über einen 2-Stunden-Takt bis zum heutigen 90-Minuten-Takt konnten in den fast zehn Jahren Betriebszeit regelmäßig steigende Fahrgastzahlen festgestellt werden.

Tarife Airport-Express X 109

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dorthin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.

	von/nach Ingolstadt	von/nach Pfaffenhofen		von/nach Ingolstadt	von/nach Pfaffenhofen
	€	€		€	€
Einzelfahrschein Erwachsene	14,50	9,—	Wochenkarte		
Hin- und Rückfahrt Erwachsene	24,—	14,—	Schüler/Auszubildende	41,—	30,—
Einzelfahrschein Kinder	10,50	6,50	Monatskarte Erwachsene	160,—	133,—
Hin- und Rückfahrt Kinder	18,—	10,50	Monatskarte Schüler/Auszubildende	123,—	102,50
Familienkarte	30,—	18,—	Jahreskarte Erwachsene	1.585,—	1.330,—
Hin- und Rückfahrt Familien	50,—	30,—	Jahreskarte Schüler/Auszubildende	1.227,—	1.023,—
Wochenkarte Erwachsene	50,—	40,—	Break-Out	6,—	
			Night-Flight	8,—	6,—

Kostenlos Busfahren!

ERCI-Eintrittskarte = Fahrschein

Ihre Eintrittskarte (Einzel- und Jahreskarte) für die DEL-Eishockey-Spiele des ERC Ingolstadt gilt als Fahrschein bei der INVG. Das heißt, Sie können entspannt und frei von Parkplatznöten zu Ihrer Veranstaltung fahren. Sie gilt drei Stunden vor Beginn des Spiels bis Betriebsende.



SparkassenCard löst ec-Karte ab

Die Sparkasse Ingolstadt ersetzt ab dem 1. August 2002 die jeweils ablaufenden ec-Karten und -CARDS ihrer Kunden durch die SparkassenCard. Die neue Karte der Sparkassen, die bundesweit eingeführt wird, hat erstmals ein unverkennbar sparkassentypisches Aussehen, läuft ein Jahr länger (jetzt vier Jahre) und verfügt ansonsten über alle Funktionen der bisherigen ec-Karte, mit Ausnahme der eurocheque-Garantie.

Neu ist außerdem, dass auch bisherige -CARD-Inhaber künftig alle bargeldlosen Zahlverfahren nutzen können. Die SparkassenCard bleibt vielseitig einsetzbar und ermöglicht den kostenlosen Zugang zu über 22.000 Sparkassen-Geldautomaten und bargeldloses Bezahlen mit der Karte in ganz Deutschland. Jede SparkassenCard hat weiterhin den GeldKarte-Chip. Damit können Kleinbeträge zum Beispiel an Fahrkartenautomaten bezahlt werden, vorausgesetzt man hat zuvor den Chip bei der Sparkasse aufgeladen.

Mit dem Maestro-System (Logo auf der Kartenvorderseite) ist

auch das bargeldlose Bezahlen im Ausland möglich – in über 105 Ländern. Überall, wo das Maestro-Symbol abgebildet ist, kann man im Handel bezahlen oder an Geldautomaten Bargeld abheben. Insgesamt gibt es schon mehr als 600.000 solcher Automaten im Ausland. Für die Sparkassenkunden ist der Austausch der Karte völlig problemlos. Wenn die bisherige ec-Karte oder -CARD abläuft, erhalten sie von der Sparkasse automatisch die neue Karte. Damit soll gewährleistet sein, dass die Kunden ohne Unterbrechung jederzeit über eine Karte verfügen.

Die SparkassenCard wird nach Angaben der Sparkasse eingeführt, weil zum 31.12.2001 die eurocheque-Garantie endete. Das eurocheque-Symbol samt Hologramm musste daher auf den ec-Karten entfallen.

-CARD und ec-Karte wären somit nicht mehr zu unterscheiden gewesen. Dies hatte die Sparkassen-Finanzgruppe zum Anlass genommen, um eine bundesweit einheitliche Karte im neuen sparkassentypischen Design auszugeben.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Nun dürfen Sie mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Fahrscheinautomaten tix: Bustickets bargeldlos kaufen

Seit Frühjahr dieses Jahres können die INVG-Kunden an zentralen Omnibushaltestellen im Verbundgebiet und in den Niederlassungen der Sparkasse Ingolstadt ihre Tickets mit der ec-Karte, -Card und Bank-Card mit GeldKartenChip, kaufen.

Die INVG wird im Jahr 2002 insgesamt 86 Fahrscheinautomaten im INVG-Verbundgebiet installieren. Die bekannten Vorverkaufsstellen im Einzelhandel des Verbundgebietes bleiben weiter erhalten und werden in der Anzahl ebenfalls weiter ausgebaut.

Der Fahrscheinautomat tix ist ein kleiner Helfer für den schnellen Ticketverkauf. tix ist ein schöner Fahrscheinautomat, der sich mit der ec-Karte, -Card oder Bank-Card mit

GeldKartenChip begnügt, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Bank bekommen. Die Handhabung der Fahrscheine aus dem Fahrscheinautomaten erfolgt ebenso, wie mit den Fahrscheinen aus den Vorverkaufsstellen im Einzelhandel oder beim Fahrerverkauf. Jedoch, wenn Sie Ihre Fahrkarten im Vorverkauf im Automaten oder im Einzelhandel kaufen, können sich unsere Fahrer hundertprozentig auf die Straße konzentrieren und so dafür sorgen, dass Sie sicher und zügig vorankommen.

Was ist bargeldloses Zahlen?

An den Ticketsäulen kaufen Sie Ihre Fahrkarten mit der ec-Karte, -Card oder Bank-Card. Der GeldKarten-Chip befindet sich auf fast jeder Bank-

Card oder ec-Karte. In nahezu allen Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt kann man die Karten an den GeldKarten-Terminals aufladen. Dann haben Sie immer das passende Fahrgeld dabei.

Und was bringt das?

Fahrscheinverkauf mit Bargeld ist oft umständlich. Mal hat man kein Kleingeld dabei, mal muss man lange im Geldbeutel kramen, bis man die passenden Münzen gefunden hat. An der tix-Ticketsäule geht das alles viel einfacher und schneller: Sie schieben die ec-Karte, -Card oder Bank-Card in die Säule, wählen die Fahrscheinart und schon kommt Ihr Ticket. Der Betrag wird automatisch von der Karte abgebucht. Bei tix haben Sie Ihr Ticket in 20 Sekunden.

tix macht den Fahrbetrieb schneller

Bargeldlosen Zahlungsmitteln gehört die Zukunft. Bargeld-Handling ist teuer, tix funktioniert bargeldlos. Die elektronischen Geld-Daten werden täglich online in die Zentrale überspielt. Die tix ist diebstahlsicher, weil ein Ticketautomat ohne Bargeld für Diebe wenig attraktiv ist. Tarifänderungen oder Sonderangebote können als Softwareänderung online auf jede tix überspielt werden. Das geht schnell und einfach von der Zentrale aus. tix macht den Fahrbetrieb schneller, weil Fahrkarten nicht mehr beim Busfahrer gekauft werden müssen.

An der tix erhalten Sie alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket, Jahreskarte und 12er-Streifenkarte (die 4er-Karte ist für 4,50 € erhältlich, so dass den INVG-Kunden kein Nachteil entsteht). In der INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt sind weiterhin die Tickets erhältlich.



tix-Fahrkartenautomaten (grün) sind im Bereich von INVG-Haltestellen aufgestellt



tix-Fahrkartenautomaten (rot) sind in der Sparkassen-Hauptstelle und Sparkassen-Filialen aufgestellt.



Und so funktioniert die tix:

Der Kunde bedient tix über einen Bildschirm. Das ist ganz einfach, weil tix genau anzeigt was zu tun ist. Mit tix kommen die Kunden leichter zurecht, als mit herkömmlichen Automaten, da Sie den Umgang beispielsweise an EC-Automaten, gewohnt sind.

Die INVG bemüht sich auch um nicht deutschsprachige Kunden. So wie die Kunden bei vielen Geldautomaten ihre Landessprache wählen können, lassen sich auch die Fahrgäste der INVG an der neuen Ticketsäule tix in ihrer Sprache bedienen.

Neben Deutsch stehen zur Zeit zur Wahl: Englisch, Französisch, Italienisch und Türkisch. Bei tix ist der Ticketverkauf einfach und dauert nur etwa 20 Sekunden. Statt vieler Hinweisschilder, Knöpfe und Schalter hat die tix nur einen kleinen Bildschirm und zehn Tasten. tix lässt den Fahrgast bei der Wahl der rich-

tigen Fahrkarte nicht mehr alleine, sondern eine intelligente Benutzerführung unterstützt ihn beim Ticketkauf, fragt nur die jeweils notwendigen Informationen ab. So können die Kunden ihre Fahrkarten bargeldlos mit ec-Karte, -Card und Bank-Card mit GeldkartenChip an später insgesamt 86 tix-Säulen erwerben.

1. GeldKarte einschieben



2. Sprache wählen



3. Fahrkarte am Bildschirm auswählen





Kauf bestätigen

4.



GeldKarte und Ticket entnehmen

5.

tix akzeptiert alle Karten, die mit einem GeldKartenChip ausgerüstet sind. Die meisten Kunden haben bereits eine ec-Karte, die dieses Kriterium erfüllt. Sie müssen den GeldKartenChip auf Ihrer ec-Karte - gleiches gilt auch mit dem Chip auf Ihrer -Card und Bank-Card - bei Ihrer Sparkasse oder Bank aufladen.

Für die Kunden bringen die neuen tix-Ticketsäulen eine ganze Reihe von Vorteilen:

- **tix ist bequem, weil der Kunde das Fahr-geld immer passend hat**
- **tix ist dank bildschirmgeschützter Benutzerführung kinderleicht zu bedienen**
- **tix ist schnell, der Kunde erhält seine Fahrkarte in sekundenschnelle**
- **dank tix geht es zügig voran, weil die Kunden die Tickets vor dem Einsteigen kaufen und nicht mehr beim Fahrer**

In diesen Sparkassen-Filialen können Sie "tixen" und Ihren GeldKartenChip aufladen

- Sparkassenhauptstelle am Rathausplatz
- Sparkasse Am Stein
- Sparkasse Asamstraße
- Sparkasse Berliner Straße
- Sparkasse Eriagstraße
- Sparkasse Etting
- Sparkasse Ettinger Straße
- Sparkasse Friedrich-Ebert-Straße
- Sparkasse Friedrichshofen
- Sparkasse Gaimersheimer Straße
- Sparkasse Gerolfing
- Sparkasse Goethe-/Haenlinstraße
- Sparkasse Goethe-/Schillerstraße
- Sparkasse Irgertsheim
- Sparkasse Klein-Salvator-Straße
- Sparkasse Krumenauerstraße
- Sparkasse Mailing
- Sparkasse Münchener Straße
- Sparkasse Oberhaunstadt
- Sparkasse Unsernherrn
- Sparkasse Westpark
- Sparkasse Zuchering

- Sparkasse Gaimersheim
- Sparkasse Hepberg
- Sparkasse Kasing
- Sparkasse Oberdolling
- Sparkasse Pförring
- Sparkasse Wettstetten

- Sparkasse Baar-Ebenhausen
- Sparkasse Großmehring
- Sparkasse Manching
- Sparkasse Oberstimm
- Sparkasse Reichertshofen

Spätestens bis zum Jahresende auch in diesen Filialen
 Sparkasse Neuburger Straße
 Sparkasse Eitensheim
 Sparkasse Kösching
 Sparkasse Lenting
 Sparkasse Stammham

Standorte von tix im Bereich von INVG-Haltestellen

2x Haltestelle Rathausplatz
 2x Haltestelle Rathausplatz/Schutterstraße
 2x Haltestelle Brückenkopf
 2x Haltestelle ZOB/Harderstraße
 2x Haltestelle Harderstraße
 INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7



Chip laden - und abfahren!

DIE GELDKARTE

- Ladeterminale in den KundenCentern/Geschäftsstellen der Sparkasse
- bargeldlos bezahlen
- keine Kleingeldsuche
- immer passend

Mit tix in die Zukunft
 - Der goldene Chip Ihrer ec-/S-Card macht's möglich -

Neben den neuen tix-Säulen der INVG akzeptieren auch viele Geschäfte Ihre GeldKarte.
 Ein aktuelles Verzeichnis der Akzeptanzstellen erhalten Sie in den KundenCentern und Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt .

Seit 175 Jahren
 **Sparkasse Ingolstadt**
 Die Bank mit Ideen

Rund um die Uhr zur Hilfe bereit - „Drogentelefon“ der Polizei ein voller Erfolg



Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft hat seit rund einem Jahr einen Linienbus als Werbefläche für das „Drogentelefon“ der Polizei zur Verfügung gestellt.

Die Rauschgiftkriminalität findet immer noch viel zu viele Opfer. 1697 Delikte wurden in der Polizeidirektion Ingolstadt im vergangenen Jahr bilanziert, fast hundert mehr als im Jahr 2000. 14 Drogentote sind 2001 in der Region zu beklagen gewesen, im ersten Halbjahr dieses Jahr sind schon acht überwiegend junge Menschen in Folge von Drogenkonsum zu Tode gekommen.

Es ist „keinerlei Entspannung zu erkennen“, so Polizeidirektor Heinz-Jürgen Schermbach von der Polizeidirektion Ingolstadt, der darauf verweist, dass der Trend auch davon abhängig ist, wie intensiv die Polizei auf diesem Gebiet ermittelt und aufklären kann. Die Dunkelziffer der Rauschgiftdelikte und in deren Zusammenhang auch die Beschaffungskriminalität ist weiterhin sehr hoch. „Jede achte Straftat steht derzeit in Verbindung mit einem Drogendelikt“ und „Dro-

gen sind leider immer noch zu sehr verfügbar.“

Drogentelefon der Polizei

Sucht ist eine Krankheit, die jeden Menschen treffen kann, unabhängig vom Alter, Geschlecht, Ausbildung und Beruf. Durch Aufklärungsarbeit und Hilfe soll die Bevölkerung für die Problematik sensibilisiert werden und unter anderem dazu beitragen einem möglichen Suchtrisiko vorzubeugen sowie Abhängigen und deren Familien Wege aufzeigen um aus dem Teufelskreis zu kommen.

Vor zwei Jahren hat die Polizei in Ingolstadt ein „Drogentelefon“ eingerichtet – unter der Nummer 0841/9343-202 fanden bisher rund 200 Hilfe- und Ratsuchende sofort einen Ansprechpartner. Nicht die Strafverfolgung steht dabei im Vordergrund sondern an erster Stelle das Hilfsangebot. Die Rufnummern der Anrufer werden weder angezeigt noch ge-

speichert. Ob Eltern, Freund, Geschwister von Personen die mit Drogen in Konflikt stehen bzw. standen oder auch Drogenabhängige selbst, nutzen bisher das Hilfsangebot das täglich rund um die Uhr zur Verfügung steht. „Die Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen, Ärzten, Vereinen, Arbeitskreisen, Behörden und Schulen wird immer besser. Es ist sehr wertvoll, dass man sich abstimmt, denn keiner kann die Probleme alleine lösen“, so Polizeidirektor Schermbach, der auch darauf verweist, dass es immer noch viel zu wenige Therapieplätze gibt. Mit Vorträgen, Aufklärungsver-



Reges Interesse am Infostand zur Drogenproblematik.

anstaltungen und vielen weiteren Aktivitäten zur Prävention versucht man die Bevölkerung für die Problematik und für Lösungsansätze zu sensibilisieren.

Das Allerwichtigste ist jedoch gerade auch für die jungen Menschen das Vorbild und Vorleben der Eltern in allen Lebensbereichen und wie Probleme gelöst werden können. Denn Flucht in Alkohol und Drogen sind keine Konfliktlösungen.

19. Jazztage: AL JARREAU, JAN GARBAREK und KOOL & THE GANG die Superstars



Al Jarreau

Bei den 19. Ingolstädter Jazztagen vom 24. Oktober bis 13. November 2002 können vom Veranstalter – das Kulturamt der Stadt – wieder Superstars der Musik-Szene präsentiert werden: JAN GARBAREK am Freitag, 8. November 2002, AL JARREAU & GROUP und KOOL & THE GANG am Sonntag, 10. November, sind diesmal die sogenannten „Highlights“. Es kommt damit zu einem Wiedersehen mit den Fans, denn bereits zu den 13. Ingolstädter Jazztagen waren

Jan Garbarek und Al Jarreau zu Gast im Festsaal in Ingolstadt und gaben Konzerte, die das Publikum zu Begeisterungstürmen hinrissen.

Die voraussichtlichen Programmpunkte

Die Fotofahren Ingolstädter Fotografen werden mittlerweile schon traditionell in der Fußgängerzone ab Oktober als Blickfang und Werbung für die Jazztage installiert. Am 24. und 25. Oktober heißt es „Jazz für



Schulen“, ein Workshop im Musiksaal des Gnadenthal-Gymnasiums mit Schülerinnen und Schülern des Gnadenthal- und Reuchlin Gymnasiums. SIGI SCHWAB (Gitarre) und ANDREAS KELLERER (Drums & Percussion) konnten für diesen Programmpunkt diesmal gewonnen werden.

Am Sonntag, 27. Oktober geht die offizielle Eröffnung der 19. Ingolstädter Jazztage im Diagonal/Bürgertreff ab 18 Uhr über die Bühne mit der Vernissage Ingolstädter Fotografen, die einen vielseitigen fotografischen Rückblick auf die Jazztage 2001 präsentieren. Christian Wondra (Piano) wird anschließend mit dem diesjährigen Jazzförderpreis der Stadt Ingolstadt ausgezeichnet und gibt dann das Eröffnungskonzert der Jazztage.

in den Kneipen. Im Diagonal spielen „Lyambiko“, in der Neuen Welt „Olaf Kübler Quartett“ feat. Christoph Spendel, im Daniel treten „Doc Houliind & His New Orleans All Stars of Denmark“ auf, im Babalu „Vince Weber & Michael Maass“, das Lemon präsentiert „Sharon Martin“ feat. Lawrence Sieberth & Charly Böck, im Hotel Rappensberger sind „Helmut Nieberle/Bob Rückerl Quartett“ zu hören, im Astron Hotel Ambassador Ingolstadt „Klaus Doldinger's Passport RMX Vol.1“ feat. Joo Kraus. Als neue Spielorte sind das l'evento, das die „Turntable-rocker“ zu Gast hat und das Benschabzelt, in dem Richard Leo Johnson, Geoff Goodman Quartet und die Hiram Bullock Band auftreten.

Partys und Highlights

Am diesem Donnerstag, geht es dann weiter ab 23.00 Uhr mit der Welcome Party im Astron

Jazz in den Kneipen

Am Donnerstag, 7. November, „brodeln“ dann die Jazz-Szene



„Jazz im Blut? – Fragen Sie Ihren Apotheker!“

SÜD-APOTHEKE

Apotheker Dr. Christian Pacher
Münchener Str. 99 · 85051 Ingolstadt
Tel. 0841/72190 · Fax 0841/75718

www.suedapotheke-ingolstadt.de



Ihre Apotheke in allen Gesundheitsfragen
Homöopathie – Naturheilmittel – Aromatherapie

Hotel Ambassador Ingolstadt mit der Late Night Band & Special New Orleans Guests. Nach dem 1. Highlight im Festsaal des Theaters am Freitag, den 8. November, 20.00 Uhr mit der „Jan Garbarek Group“ folgt die Jazz Party 1, ab 22.30 Uhr im Astron Hotel Ambassador Ingolstadt:

Trivasaal:

- „Wolfgang Muthspiel/ Rebekka Bakken Duo“
- „Tuba Tuba“ feat. Michel Goudard, Dave Bargeron, Joe Barbato, Kenwood Dennard

Restaurant:

- „Pharoah Sanders Group“ feat. Jean-Paul Bourelly
- Cornelius Claudio Kreusch + „Fo Doumbe“

Am Samstag, werden im Rahmen der Jazzparty 2 hochkarätige Künstler aus New Orleans im Trivasaal für Überraschung sorgen, während im Restaurant u.a. der 4-fach Grammy-nominierte Jazz-Blues-Gitarrist Robben Ford & Blue Line für Stimmung sorgen werden:

Trivasaal:

- New Orleans Stage und weitere Acts

Restaurant

- Robben Ford & Blue Line
- Jazz Crusaders

Lokaler Ausklang der Jazztage

Die Jazztage klingen aus mit den Veranstaltungen der Ingolstädter Szene. Der Ingolstädter

Jazzförderpreisträger 1996 Rudi Trögl tritt am Dienstag, den 12. November in der Neuen Welt mit seiner Band feat. Florian Helming auf. Am Mittwoch steht das Nachwuchstalents, der Pianist und Keyboarder Nick Flade mit seinem Trio feat. Dana Milicic auf der Bühne im Bürgertreff/Diagonal. Flade erhielt im letzten Jahr aus den Händen von Klaus Doldinger und Ellis Marsalis ein Stipendium beim Louis „Satchmo“ Armstrong Summer Jazz Camp in New Orleans.

Sponsoren der Jazztage sind die Sparkasse Ingolstadt, Media Markt und das Astron Hotel Ambassador.

Programmänderungen vorbehalten.

19. Ingolstädter Jazztage:

Eintrittskarten und Information

Vorverkaufsstellen

ab 16.9.2002: Donaukurier-Office und Kulturamt sowie im Theater Ingolstadt (Karten nur für Veranstaltungen im Theater)

Eintrittskartenbestellung auch über:

www.ingolstaedter-jazztage.de

Zentrales Info-Telefon:

Kulturamt der Stadt Ingolstadt, Tel. 0841/305-1811

Infos per e-mail:

maria.moedl@ingolstadt.de

Konzertverein präsentiert Künstler von Weltruf

Der Konzertverein Ingolstadt präsentiert seit nunmehr 85 Jahren Solisten und Orchester der Spitzenklasse, die sonst nur in bedeutenden Musikmetropolen und Festivals zu hören sind. Insgesamt 13 Konzerte veranstaltet der Konzertverein in der kommenden Saison 2002/2003. Es konnten wieder weltberühmte Solisten und Orchester für neun Abonnementkonzerte und vier Sonderkonzerte verpflichtet werden.

Die Konzerte finden im Festsaal des Theaters Ingolstadt statt und beginnen ausnahmslos um 20 Uhr. Erschwingliche Eintrittspreise ermöglichen allen Musikliebhabern den Besuch dieser hochrangigen Veranstaltungen. Der Abonnent spart bis zu 30 Prozent im Vergleich zum Einzelkartenerwerb. Für nur 10,- bis 13,- Euro pro Konzert erlebt dieser weltberühmte Solisten und Orchester, ein außergewöhnliches Angebot, das in Deutschland einzigartig sein dürfte. Abonnements und Einzelkarten für alle Konzerte können vorbestellt werden über Telefon (0 84 59) 33 26 49, Fax (0 84 59) 33 26 48. Im Internet unter www.konzertverein.de sind Künstlerporträts und die Programme nachzulesen. Abonnements und Kartenbestellung können auch dort vor-

genommen werden.

Die Konzertreihe beginnt am 26. September mit Carmen Piazzini, Klavier, Ulf Hoelscher, Violine, und Gustav Rivinius, Violoncello, drei international gefeierte Solisten. Auf dem Programm stehen Stücke von Beethoven, Schumann und Dvorak.

Am 4. Oktober kommt das Concerto Köln mit Andreas Staier, Hammerklavier, nach Ingolstadt. Das umjubelte Originalklang-Orchester konzertiert in den wichtigsten Musikmetropolen und Festivals. Der berühmte Hammerklavierspezialist Andreas Staier ist erneut Stargast des Konzertvereins mit Werken von Mozart, Beethoven und Eberl.

Am 16. Oktober bewerben sich drei Meisterklasse-Pianisten der Musikhochschulen München und Würzburg um den von Dr. Reissmüller gestifteten Musikförderpreis. Die Pianisten sind Katja Bouscarrut, Würzburg, Dmitrij Romanov, München und Tobias Stork, München.

Am 24. Oktober gastiert das Los Angeles Guitar Quartet in Ingolstadt. Das von Pepe Romero gegründete Ensemble gilt als die führende Gitarrenformation Nordamerikas. Gespielt wird Musik von York, Strawinsky, Gismonti, Copland, Johanson, Martin und Krouse.

Am 5. November gibt das Berliner Sinfonieorchester mit Dmitry Sitkovetsky, Violine, unter der Leitung von Eliahu Inbal, ein Gastspiel. Das Berliner Sinfonieorchester gehört zu den Spitzenorchestern der Hauptstadt; der Dirigent Eliahu Inbal und der Violinvirtuose Dmitry Sitkovetsky werden dieses Jubiläums-Festkonzert (85 Jahre Konzertverein) zu einem herausragenden Höhepunkt der Saison führen. Auf dem Programm stehen Cherubinis Ouvertüre „Anakreon“, Tschaikowskys Violinkonzert und Strauss „Ein Heidenleben“. Am 12. November konzertiert Paul Meyer, Klarinette, mit dem Mandelring Quartett im Festsaal. Die weltweit erfolgreichen Künstler garantieren musikalischen Hochgenuss. Sie spielen das Streichquartett op. 41/2 von Schumann, das Quartett op. 10 von Debussy und Mozarts Klarinettenquartett.

Am 5. Dezember kommen Julian Rachlin, Violine und Viola, und Itamar Golan, Klavier, nach Ingolstadt. Rachlin zählt zu den führenden Violinisten seiner Generation. Sie führen Werke von Britten, Beethoven, Franck und Sarasate auf.

Am 14. Februar ist das percussion art quartet Würzburg zu Gast. Das europäische Spitzenensemble zieht das Publikum

in aller Welt in seinen Bann. Originalkompositionen von Reich, Blake, Westlake, Cage, Stahmer, el Dhab und Tryball stehen auf dem Programm. Am 7. März versprechen Wolfgang Meyer, Klarinette und Radvon Vlatkovic, Horn, mit dem Trio Opus 8 einen Brahms-Abend der Superlative mit dessen Klaviertrio op. 8, Klarinettentrio op. 114 und Horntrio op. 40. Am 25. März kommt Grigory Sokolov, Klavier, einer der bedeutendsten Pianisten der Gegenwart. Er spielt ausgewählte Werke aus Klassik und Romantik. Am 9. April geben Christiane Oelze, Sopran, und Rudolf Jansen, Klavier, ein Konzert. Die Sopranistin gehört zu den erfolgreichsten Vertreterinnen ihres Stimmfaches. Sie singt Lieder von Wolf, Falla, Dallapiccola und Rossini. Am 3. Mai ist das Wiener Streichsextett auf der Bühne. Das weltweit renommierte Ensemble spielt Werke von Strauss, Brahms, Korngold und Jos. Strauß. Am 15. Mai setzt das Schemmann Klavierduo, eines der meist engagierten Kammermusikensembles Deutschlands, den Schlusspunkt mit Werken von Mozart, Schubert, Faure und Ravel.

Ingolstädter Herbstfest kündigt sich an: Auf geht's zur "Wies'n" vom 27.9. bis 6.10.



I. u. A. BRUCH

In wenigen Tagen ist es wieder soweit: Vom 27. September bis 6. Oktober ist auf dem Ingolstädter Herbstfest an der Dreizehnerstraße wieder Jubel, Trubel und Kurzweil für Jung und Alt angesagt. Bereits zum 27. Mal findet die Schanzer Wies'n statt und es werden immer wieder neue Attraktionen geboten. So können die Freunde von besonderem Nervenkitzel diesmal die Fahrten im „Joker 2002“ erleben. – eine atemberaubende und einzigartige Fahrt mit einer Geschwindigkeit von etwa 96 km/h in 42 Meter Höhe und auch auf der Achterbahn „Spinning Coaster“ werden stabile Magennerven von den mutigen Mitfahrern verlangt.

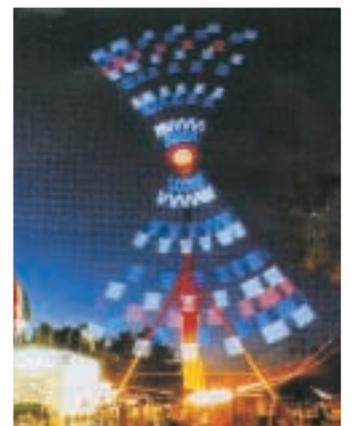
Nach wie vor nicht wegzudenken sind auf dem Ingolstädter Volksfest die zahlreichen wei-

teren bewährten und beliebten Fahrgeschäfte wie zum Beispiel Riesenrad, Kettenflieger, Leoparden spur, Flugsimulator, Break Dance, Wildwasserbahn, Auto-Skooter und die Show der Sensationen. Das Angebot wird abgerundet mit Ausspielungen, Schießbuden und Spielgeschäften. Insgesamt rund 70 Schausteller und 40 Marktkaufleute sorgen für Stimmung und Abwechslung für die ganze Familie. Die Festwirt-Familie Lanzl wird wie jedes Jahr zum Herbstfest die Besucher mit herzhaften Schmankerln, süffigen Getränken und einem attraktiven Musikprogramm für jeden Geschmack verwöhnen.

1700 Teilnehmer gestalten Festzug
Voraussichtlich 18 Trachten-

vereine, 18 Schützenvereine sowie 10 Musikgruppen mit insgesamt nahezu 1700 Teilnehmern werden den stimmungsvollen Festzug gestalten, der sich am Freitag, 27. September, zum Auftakt ab 17.30 Uhr vom Rathausplatz durch die Innenstadt zum Volksfestplatz bewegt. Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann wird anschließend den obligatorischen Bieranstich im Herrnbräu-Festzelt vornehmen. Für die Bierliebhaber wie immer von Interesse: „Die Maß“ kostet wie schon beim Pfingstvolksfest in diesem Jahr 5,10 Euro.

Für alle Volksfestbesucher nicht zu vergessen: „Mit den Bussen der INVG sicher zum Herbstvolksfest und sicher wieder nach Hause.“



Nervenkitzel ist im „Joker 2002“ angesagt.

Wehrtechnische Dienststelle Manching:

Mit der INVG zum "Tag der offenen Tür" am 28. September

Großereignis in der Wehrtechnischen Dienststelle in Manching am Samstag, 28. September 2002: „Tag der offenen Tür“ ist angesagt mit zahlreichen Attraktionen. Es werden 100.000 bis 150.000 Interessierte erwartet die auch einen Blick hinter die Kulissen werfen können, der sonst nicht möglich ist. In enger Zusammenarbeit mit der Wehrtechnischen Dienststelle bietet die INVG an diesem Tag von 6.30 Uhr bis 21.05 Uhr einen Pendelbusverkehr an. Im 15-Minuten-Takt fahren die Busse vom ZOB, Bussteig 12, über den Rathausplatz/Schutterstraße, Rankestraße, Hauptbahnhof, Schneiderbauerstraße, Unsernherrn Schule, Hennenbühlstraße und Niederstimm zur Wehrtechnischen Dienststelle und zurück. Es gilt der INVG-Tarif. Für Wochen-, Monats- und Jahreskarteninhaber besteht auch die „Mitnahme-Regelung“.

Die INVG bietet auch ein Rückfahrticket für 3 Euro für Erwachsene an, Kinder (6-14 Jahre) bezahlen 1,50 Euro.

Naturfreund Kompost

Der Garten- und Naturfreund braucht jetzt im Herbst Kompost und Pflanzenerde beim Anlegen zum Beispiel der neuen Gemüsebeete und zur Bodenverbesserung. Aber auch Blumenerde für Zimmerpflanzen, Balkonkästen und Blumenschalen oder Rindenmulch als Bodenabdeckung zum Schutz vor Unkrautwachstum und Erosionsschäden oder Austrocknung.

Diese Qualitätsprodukte gibt es bei BÜCHL:

Naturfreund Kompost

Dient der Bodenverbesserung und der Düngung des Gartens. Erfüllt strenge Qualitätskriterien und hat das RAL-Gütesiegel. Wird im Beet mit ca 5l/Quadratmeter flach eingearbeitet oder im Pflanzloch mit 4 Teilen Gartenerde gemischt und gut angegossen. Ist in der Feinabsiebung auch als Rasendünger einsetzbar.

Naturfreund Pflanzenerde

Wird als pflanz- und ansaatsfähige Substraterde 10-20 cm dick aufgebracht. Dient zur Neuanlage von Pflanzflächen. Besteht aus bestem Humus und hochwertigem Qualitätskompost. Ist feingesiebt auf 15 mm und somit frei von Steinen. Sollte gut gegossen werden.

Naturfreund Blumenerde

Ist ein gebrauchsfertiges, hochwertiges und aufgedüngtes Kultursubstrat aus dem Hause HUMOBAKT. Wird mit BÜCHL Naturfreund Kompost hergestellt. Findet Verwendung für Zimmerpflanzen, Balkonkästen und Blumenschalen. Ist auch im Freiland für alle Zier- und Gemüsepflanzen, außer Moorbeetpflanzen (Erika, Rhododendron) geeignet.

Naturfreund Rindenmulch

Besteht aus zerkleinerter und abgeseibter, naturbelassener Nadelholzrinde. Dient der Bodenabdeckung (Mulchen) in Beeten, unter Bäumen und Sträuchern sowie von Baumscheiben. Vermindert Unkrautwuchs und Erosionsschäden. Schützt den Boden vor Austrocknung und fördert das Bodenleben. Wird in einer 10-15 cm dicken Schicht aufgebracht.

Neue, moderne Technik in den Tiefgaragen - mit EC-Karte bequem rein- und rausfahren



Seit kurzem sind in den Ingolstädter Tiefgaragen neue Schrankenanlagen und Kassenautomaten installiert. Die nötige Euro-Umstellung wurde gleichzeitig genutzt, um bessere Technik und besseren Service für die Tiefgaragenbenutzer anzubieten. Das Zahlen an den Kassenautomaten ist bereits jetzt mit der EC-Karte möglich. Nun ist zusätzlich nicht nur das Bezahlen an den Kassenautomaten mit Kreditkarten möglich, sondern Sie können in die Tiefgaragen ein- und ausfahren, ohne extra an die Kassenautomaten gehen zu müssen. Und zwar geschieht dies dadurch, dass Sie sowohl beim Einfahren als auch beim Ausfahren aus der Tiefgarage ihre EC-Karte oder Kreditkarte in den Schlitz bei der Schrankenanlage stecken. **Voraussetzung ist nur, dass Sie beim Ein- und**

Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

P1

Öffnungszeiten:
 Mo-Sa Einfahrt bis 1.00 Uhr, Ausfahrt rund um die Uhr
 Sonn- u. Feiertage 17.00-01.00 Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 55,00 mtl.

Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

P4

**Tagespauschale
Samstag: € 1,50**

Öffnungszeiten:
 Mo-Sa Einfahrt bis 1.00 Uhr
 Ausfahrt rund um die Uhr
 Sonn- u. Feiertage bei Veranstaltungen geöffnet

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 0,80
Abendpauschale ab 17.00 Uhr	€ 0,80
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 0,80
Dauerparker	€ 30,00 mtl.
Schüler- und Studentenkarten	€ 10,00 mtl.

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Tiefgarage „Am Schloss“

504 Stellplätze

P3

Öffnungszeiten:
 Mo-So Einfahrt bis 1.00 Uhr
 Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 50,00 mtl.
Schüler- u. Studentenkarte	€ 25,00 mtl.

Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

P5

Parkgebühren: gebührenfrei

Höchstparkdauer: 5 Stunden

Gebühren: € 0,50 pro Stunde
 Mo-Sa 08.00-17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage gebührenfrei

Parkplatz am Festplatz

1500 Stellplätze

P6

Parkgebühren: gebührenfrei

Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen geschlossen

Parkplatz an der südlichen Ringstraße

600 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei 30 Stellplätze Bus

Ausfahren jeweils die gleiche Karte verwenden.

Dies ist für die Kunden vor allem dann ein zusätzlicher Service, so IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler, wenn Sie abseits der Kasse bzw. den Kassensautomaten parken und nicht dann erst den Weg zum Kassensautomaten oder zur Kasse zurücklegen müssen.

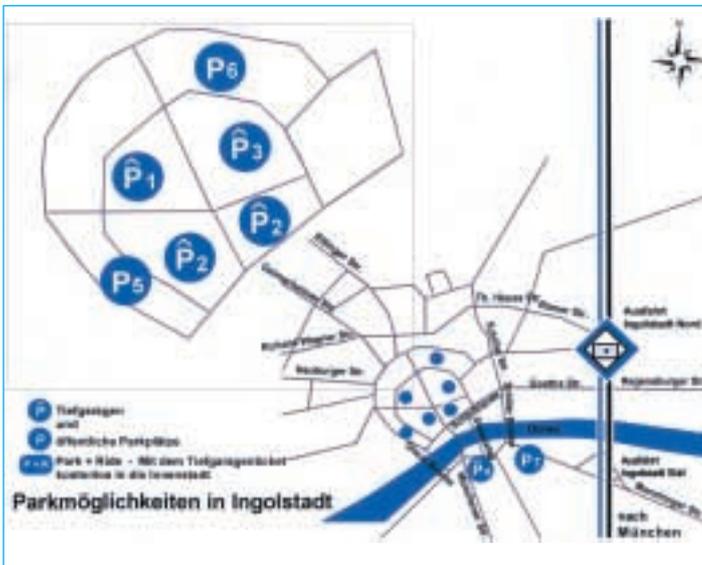
Laut Mitteilung von IFG-Geschäftsführer Dr. Werner Richler

steigen die Parkzahlen in den Tiefgaragen der IFG weiter an. So konnten im Jahr 2001 weit über 1,3 Mio Kurzparker gezählt werden. Die Zahl der Parker erhöhte sich auf 1.377.195 Kurzparker, was einer prozentualen Veränderung von 6,3 % entspricht.

Diese positive Entwicklung schlägt sich auch bei den Einnahmen nieder. So konnten die Gesamteinnahmen im Jahr

2001 gegenüber dem Jahr 2000 um 6,3 % gesteigert werden. Die Einnahmen erhöhten sich insgesamt auf rund 6,2 Mio DM. Trotz dieser positiven Entwicklung der Einnahmen verbleibt immer noch ein Defizit für das Jahr 2001 von rund 600.000 DM. Dieses Defizit rührt vor allem von den beiden neuen Tiefgaragen „Am Reduit Tilly“ und „Am Theater - Ost“ her, deren Zins und Abschreibungsbelastung

das Ergebnis negativ beeinflusst. Parkspitzenreiter ist nach wie vor mit großem Abstand die Tiefgarage „Am Theater - West“ mit 461.230 Kurzparkern. An zweiter Stelle liegt die Tiefgarage „Am Theater - Ost“ mit 401.882 Kurzparkern. Es folgen die Tiefgarage „Am Münster“ mit 224.264 und die Tiefgarage „Am Schloss“ mit 216.188 Parkvorgängen.



Hinweise für die Tiefgaragen: Die Parkgebühren werden nach der 1. Stunde in allen Tiefgaragen im 30-Minuten-Takt abgerechnet. An Sonn- und Feiertagen wird in den geöffneten Tiefgaragen im Innenstadtbereich die jeweilige Abendpauschale berechnet. Übrigens: Auch nach 1.00 Uhr erhalten Sie mit Ihrem Ticket über die Nachtzugänge Zutritt zur Tiefgarage. Die Entrichtung der Parkgebühren erfolgt dann an den Kassensautomaten.

Zeitangaben der Wegstrecken zur Fußgängerzone

Tiefgarage „Am Münster“	-> Fußgängerzone	3 Min.
Tiefgarage „Am Schloss“	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt West	-> Fußgängerzone	1 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt Ost	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Kassenhaus	-> Fußgängerzone	8 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Einfahrtbereich	-> Fußgängerzone	10 Min.
Parkplatz a. der Südl. Ringstraße	-> Fußgängerzone	13 Min.
Parkplatz am Hallenbad	-> Fußgängerzone	5 Min.
Parkplatz am Festplatz	-> Fußgängerzone	9 Min.



Tiefgarage „Am Theater“

Einfahrt Ost + West - 1314 Stellplätze

P2

Öffnungszeiten:

Mo-So Einfahrt bis 1.00 Uhr; Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,30
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 2,00
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 2,00
Dauerparker - Einfahrt West	€ 70,00 mtl.
Dauerparker - Einfahrt Ost	€ 55,00 mtl.
Studentenkarte - Einfahrt Ost	€ 20,00 mtl.



Kurzparkzonen im Altstadtbereich

ca. 750 Stellplätze

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren 30 Min. € 0,50; 1 Stunde € 1,00
2 Stunden € 2,00

Mo-Fr von 09.00-18.00 Uhr

Sa von 09.00-14.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage gebührenfrei

 Tiefgaragen  Öffentliche Parkplätze

Verwaltung der Tiefgaragen

IFG • Wagnerwirtsgasse 2 • 85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 93 55 20

INVG-Mobilitätszentrale

In unserem Kundenbüro - in der Dollstraße 7 in Ingolstadt - stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis
Donnerstag

08.30 bis
16.00 Uhr

Freitag
08.30 bis
14.00 Uhr

Telefon
(08 41)
9 34 18 25



ERC Ingolstadt begeistert in der DEL Zum "Panther-Käfig" mit der INVG



Geglückter Heimspielauftritt der „Panther“ vor 3400 Zuschauern. Sean Tallaire erzielt in dieser Szene das 2:1 für das ERCI-Team gegen die Nürnberger Ice-Tigers.

Die Ingolstädter Panther begeisterten mit ihren ersten Auftritten in der Deutschen Eishockey Liga und machten den besten Werbung für Ingolstadt und den Eishockeysport. Äußerst unglücklich wurde das Auftaktspiel bei den Kölner Haien, dem amtierenden Deutschen Meister, mit 1:2 verloren doch 14.000 Besucher in der Kölnarena – darunter fast 1000 „Panther“-Fans sowie die vielen Fernseh Zuschauer die das

Spiel live bei Premiere erlebten kamen aus dem Staunen nicht heraus und waren über das hervorragende Auftreten der Ingolstädter sehr angetan. Es fehlte einfach das notwendige Glück und die erste Sensation in der DEL wäre perfekt gewesen, denn der ERCI, von Trainer Boni taktisch bestens eingestellt war die bessere Mannschaft. Hans Zach, Kölns Coach und zugleich Trainer der Nationalmannschaft, zollte

auch seine Anerkennung dem „sehr, sehr starken Gegner“ und selbst die Kölner Fans verabschiedeten den ERCI nach Spielende mit Applaus in die Kabine.

Nahtlos knüpfte der ERCI dann beim 5:3-Heimsieg zwei Tage später gegen die Nürnberg Ice-Tigers an ihre Klasse-Leistung zum Auftakt an und sicherte sich hochverdient die ersten drei Punkte. Rund 3400 Zuschauer füllten das Stadion an der Jahnstraße und feuerten das „Panther-Team“ von der ersten bis zur letzten Minute frenetisch an. Auch Gäste-Trainer Mike Schmidt hatte nach dem

Spiel viel Lob und Anerkennung für das Auftreten der Ingolstädter Kufen-Cracks und dem Publikum im „Hexenkessel“ an der Donau übrig. Für die Eishockey-Fans bietet die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft in diesem Jahr einen besonderen Service an: Unter dem Motto „**Eintrittskarte = Fahrschein**“ können alle Fans, die eine Eintrittskarte (Einzel- und Jahreskarte) zum Heimspiel des ERC Ingolstadt erworben haben, am jeweiligen Tag ab drei Stunden vor Spielbeginn bis Betriebsende die INVG-Linienbusse kostenlos nutzen.



Für die ERCI-Fans bietet die INVG mit der Aktion „Eintrittskarte = Fahrschein“ einen besonderen Service.

Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt im September und Oktober:

- Sonntag 15.09.2002: ERC Ingolstadt – Adler Mannheim
- Freitag 20.09.2002: ERC Ingolstadt – Hamburg
- Sonntag 29.09.2002: ERC Ingolstadt – DEG Metro Stars
- Sonntag 06.10.2002: ERC Ingolstadt – Augsburger Panther
- Sonntag 13.10.2002: ERC Ingolstadt – Kölner Hai
- Donnerstag 17.10.2002: ERC Ingolstadt – Kassel Huskies
- Freitag 25.10.2002: ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters